

SPD beklagt Chaos im Stadtbusverkehr

Wer derzeit mit dem Bus in die Innenstadt fährt, muss sich auf Überraschungen gefasst machen. Denn die Linienbusse der SWEG fahren oft nicht auf der vorgesehenen Route, moniert die SPD-Fraktion im Lörracher Stadtrat.

LÖRRACH. Wegen der Vollsperrung der Weinbrennerstraße sollten die Buslinien bis zum Kreiskrankenhaus und dann durch die Grabenstraße die Innenstadt bedienen. Stattdessen spart sich so mancher Fahrer den Kringel durch die Innenstadt und fährt gleich vom Busbahnhof aus die Bahnhofstraße entlang direkt nach Stetten, heißt es in der Mitteilung der SPD. Dass Fahrgäste an den Haltestellen Hebelpark, Landratsamt, Kreiskliniken, Senser Platz und Grabenstraße stehen, interessiere nicht. Auch nicht, wenn Fahrgäste den Fahrer ausdrücklich darauf aufmerksam machen.

Kritik an mangelnder Fahrgastkommunikation

Andere Fahrer wiederum würden gar die Sperrung ignorieren und dann notgedrungen vor dem Burghof in der Einbahnstraße wenden. „Es fehlt an jeglicher Fahrgastinformation, etwa durch Durchsagen, Aushänge, Flyer in den Bussen oder geeignete Hinweise an den Haltestellen“, kritisiert SPD-Stadträtin Christa Rufer scharf. Bei der Fahrgast-Kommunikation sieht die SPD-Fraktion insgesamt sehr hohen Nachholbedarf. So hängen monatelange Umleitungshinweise für Sperrungen wegen Bauarbeiten an den Bushaltestellen, welche teils nie vorgenommen wurden oder längst abgeschlossen sind. Demgegenüber fehlen aktuelle Informationen. Unlesbare und veraltete Fahrpläne hängen an vielen Haltestellen der Stadt, heißt es weiter. Oft ist auch nicht mal mehr der Name der Haltestelle erkennbar.

Trotz mehrfacher Hinweise und Beschwerden komme das dafür verantwortliche Busunternehmen seinen Pflichten diesbezüglich kaum nach. Aber auch das digitale Fahrgastinfor-



Auch das digitale Fahrgastinformationssystem wird in der Mitteilung der SPD-Fraktion kritisiert. Sofern kein schwarzer Bildschirm sichtbar ist, verweist die Leuchtschrift die Fahrgäste auf die Aushangfahrpläne.

Foto: Adrian Steineck



Auch an der Haltestelle Burghof fehlen Infos.

Foto: Christa Rufer

mationssystem funktioniert seit fast zwei Jahren nicht. Dieser Tage ist es meist außer Betrieb. Sofern kein schwarzer Bildschirm sichtbar ist, verweist die Leuchtschrift die Fahrgäste auf die Aushangfahrpläne. „Doch was wenn diese fehlen oder nicht mehr

lesbar sind? Dann könnten ja die Busse das Fahrziel zumindest anzeigen. Aber auch hier Fehlanzeige“, heißt es. Richtung Brombach etwa fährt der Bus über Riehen; Richtung Hauingen über Weil am Rhein. Und wenn das Fahrgastinformationssystem vermeintlich

funktioniert, dann verschwinden die angezeigten Buslinien nach der Abfahrtszeit. Verspätungen oder Busausfälle werden nicht angezeigt. Dabei ist das digitale Fahrgastinformationssystem für teures Geld installiert worden.

Fahrgäste könnten vergrault werden

Die Kommunikation im Lörracher Stadtbusverkehr muss sich umgehend ändern, fordert die SPD. Sonst werden immer mehr Fahrgäste vergrault. So geht es nicht weiter, konstatiert Stadträtin Rufer. Sie verlangt von den Stadtwerken konsequenteres Vorgehen aufgrund der Schlechtleistungen und Busausfälle.

Der Verbesserungsbedarf bei der Linienführung, dem An-

gebot und Service ist in Lörrach insgesamt sehr hoch, betont die SPD-Stadträtin. Dabei gibt es viele Verbesserungen, die nicht mal etwas kosten. So ist es für Rufer nicht nachvollziehbar, weshalb der Einstieg nicht an allen Türen erfolgen kann. Stattdessen öffnen Fahrer oftmals nur eine halbe Bustür und lassen, wie in den vergangenen Tagen, die Leute im Regen stehen, während sie das Münzgeld mehrfach zählen.

Die SPD-Räte drängen in der Mitteilung darauf, dass die Hinweise und Erkenntnisse aus der Online-Befragung der Bürger und den angebotenen Workshops auch über die zukünftigen Linienführungen hinaus endlich ernstgenommen und Verbesserungen spürbar werden.